# 50. Geburtstag von unserem 2.Vorsitzenden

**von Reinhard Langer**

Es ist schon wieder fast ein Jahr her, unser Vize-Vorsitzender Claus Kynast hatte zum 50sten nach Minden geladen. Rita Wolkenstein und ich durften den Vorstand vertreten, aber natürlich waren auch viele andere Spiderkollegen geladen neben der Polizeifraktion und dem familiären Freundeskreis. Eigentlich sollte man ja im 50er Jahre-Look erscheinen, nur ich kam nicht mehr in meine Hose rein. Bei Claus Eltern und Renate sah das aber sehr schick aus und war super passend, nur was Claus trug, hab ich nicht mehr so gut in Erinnerung. Es wurde in die “Alte Turnhalle” geladen, so gross war die Party. Neben Musik und Büffet gab es natürlich auch frisch gezapftes, sogar der kleine Henner musste mit Opa Claus schwer das Tanzbein schwingen. Rita Wolkenstein überreichte einen umgebauten Ro80 Ölkühler als persönliches Ge-schenk von unserem 1. Vorsitzenden Dr. Michael Fabritius. Der Club überreichte Geschenke natürlich für den Spider zur Unterstüzung des Wasserkreislaufes und einige anwesende Clubmitglieder hatten mit mir zusammengelegt und Claus mit der nicht-mehr-tropfenden Oelwanne überrascht. Ich habe versucht, seine langjährige Clubarbeit unter dem Motto 'Die Seele des Vereins' zu würdigen, was natürlich in einem Satz in der Zusammenfassung gar nicht möglich ist, totzdem hier der Versuch in Kurzform: erst Schriftwart dann 2. Vorsitzender, komplette Journal-Arbeit, Techo-Classica Organisation, Treffen Nienburg, Ansprechpartner für Treffen, Plaketten, Register, Kontakte zu Audi/NSU, Kontakte zu ausländischen Mitgliedern und immer für alle Fragen offen zum Wohle des Spider Clubs. Uns hat es gefallen und Claus&Renate werden schon bald wieder feiern. Leider war es bitter kalt und Schnee gabs auch und nach 14Tagen noch einen schönen Polizei-Gruss aus Minden vom Blitzer an der B482. ❖

# Ich tauche ab ...

**von Claus Kynast**

Ich hab's mir reiflich überlegt. Nach 18 Jahren Vorstandsarbeit ist nun bei der nächsten JHV 2004 Schluß. Ich bleibe weiterhin begeisterter Spiderfahrer. Natürlich bleibe ich Clubmitglied und komme auch mit meiner Frau Renate zu den (meisten) Treffen. Selbstverständlich werde ich Martin Schlockermann als zukünftigen Redakteur hilfreich zur Seite stehen, ihm Berichte zusenden, und ihm auch interessante Fotos für das Spider-Journal zukommen lassen. Genau das sollten übrigens alle Mitglieder.

Mein Wunsch, dies den Mitgliedern persönlich beim Herbsttreffen mitzuteilen, blieb unerfüllt, weil ich nicht zum Herbsttreffen nach Schetteregg kommen konnte.

Erst vier Jahre im Verein, übernahm ich mit 33 Jahren bei der JHV in Holm/Ostsee 1986 den Geschäftsführerposten. Als der Vorstand 1988 neu organisiert wurde, wurde ich Schriftwart, versorgte Sie und Euch mit den bekannten Geburtstagskarten und kleinen Infos, vermittelte Anfragen, begrüßte die Neuen im Club und fertigte Berichte für die Clubzeitung.

Bei der JHV 1992 in Wiehl wurde ich zum 2. Vorsitzenden gewählt. Schwerpunkt blieb die Erstellung der Clubinformationen. Sehr viel Spaß hat mir auch die Zusammenarbeit mit den Clubmitgliedern im Ausland gemacht. Hier entwickelten sich Freundschaften, die zum Teil sehr persönlich wurden. Mit vielen dieser Spiderfahrern und ihrer Familien stehen wir in gutem Kontakt per Email oder Telefon und ... wir schauen gern bei Urlaubsfahrten mal bei ihnen vorbei.

Hin und wieder ergab es sich, auch eine Ersatzteilaktion durchzuführen, zu der ich meist durch Clubmitglieder animiert wurde. Von Minden aus wurden dann Kreuzgelenke, Kabelbäume, Windschutzscheiben (über Fa. Walter), Spider-Verdecke, 200 kleine Spidermodelle und zuletzt die Spider-Register versandt.

Das alles verschlang viel Freizeit, und das in einer Zeit, als Renate halbtags beschäftigt war, ich im Schichtdienst tätig war, und als unsere beiden Kinder noch klein waren, sie als Jugendliche manchmal schwierig und komisch wurden, aber sie dennoch "flügge" und nun auch schon länger als erwachsene Menschen selbständig geworden

sind. - Seit über vier Jahren nennen uns zwei kleine Jungen unserer Tochter Janine: Oma und Opa.

Eine neuer Lebensabschnitt hat seit dem für uns begonnen. Auch die Erkenntnis, dass es wichtigere Dinge im Leben gibt, als Vorstandsarbeit im Spiderclub, ließ mich zu diesem Entschluß kommen. - Meiner Meinung nach sollte nun "das Amt" in deutliche jüngere Hände kommen.

Meinem Nachfolger /meiner Nachfolgerin wünsche ich viel Spaß und Erfolg bei der Vorstandsarbeit der nächsten Jahre.

Allen Spiderfreunden, die mich - wie und womit auch immer - bei der Vorstandsarbeit unterstützt haben, danke ich sehr. ❖